

# PARK INFO

LANDSCHAFTSPARK  
BINNTAL



---

**Verwurzelt im Park**

---

**Unsere Ranger im Interview**

---

**Verschiedene Parkprojekte**

---

**Sommerversammlungen**

---





## Liebe Parkgemeinschaft

Die Vielfalt der Tätigkeiten im Landschaftspark Binntal im Überblick zu behalten, ist selbst für uns Parkverantwortlichen eine Herausforderung. Umso schwieriger ist es für alle ausserhalb des Parks. Doch genau hierin liegt unsere Mission: Wir möchten Einwohnerinnen und Einwohnern, Gästen und Interessierten näherbringen, wer wir sind, was wir leisten und welche Motivation hinter unseren Projekten steckt. Erstmals verwenden wir dazu ein Schwerpunktthema, das uns das ganze Jahr begleiten wird. Das Motto «Verwurzelt im Park» soll die Vielfalt unserer Projekte vermitteln.

Ähnlich einem gesunden, starken Baum, der mit seinen Wurzeln tief in der Erde verankert ist, hat sich der Landschaftspark Binntal fest mit der Region verbunden. Der kräftige Stamm symbolisiert die beständige Entwicklung. Die vielen Blätter stehen für die zahlreichen umgesetzten Ideen. Damit das Ökosystem eines Baumes funktioniert, muss alles fein aufeinander abgestimmt sein. Genauso benötigt ein Naturpark das Zusammenspiel von Natur, Kultur und Gemeinschaft. Nur so sind prachtvolle, blühende Resultate möglich.

«Verwurzelt im Park» ist mehr als ein Motto. Es ist Ausdruck unserer Lebensweise in der Region. Wir laden Sie herzlich ein, sich aktiv einzubringen – mit der Teilnahme an unseren vielfältigen Veranstaltungen, einem Besuch im Park oder dem Engagement in unseren Projekten. Entdecken Sie gemeinsam mit uns die Faszination und Schönheit eines Lebens, das tief mit der Natur verbunden ist.

Wir freuen uns, Sie mit unserem aktuellen ParkInfo zu inspirieren, und noch mehr darauf, Sie persönlich bei uns im Park zu begrüssen. Ihre Ideen, Ihr Feedback und Ihre Begeisterung sind der Schlüssel für ein lebendiges Parkleben.

Moritz Clausen,  
Geschäftsleiter Landschaftspark Binntal

## IMPRESSUM

PARKINFO Nr. 39, erscheint halbjährlich

Titelseite: Vierstämmige Birke im Seng  
Redaktion und Layout: Brigitte Wolf  
Grafisches Konzept: CH.H.GRAFIK, Naters  
Fotos: Landschaftspark Binntal  
Druck: Valmedia AG  
Auflage: 3000 Ex.

Landschaftspark Binntal, Dorfstrasse 31, CH-3996 Binn  
Tel. +41 27 971 50 50, info@landschaftspark-binntal.ch  
www.landschaftspark-binntal.ch

## TITELGESCHICHTE

# Verwurzelt im Park – Kommunikation über die Parkprojekte

**Der Landschaftspark Binntal ist ein Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung. Doch was macht ein Naturpark überhaupt? Das wollen wir dieses Jahr mit dem Schwerpunktthema «Verwurzelt im Park» vermitteln.**

Im Park gibt es 17 Hauptprojekte und darunter unzählige Teilprojekte. Die Mitarbeitenden, der Vorstand, externe Fachpersonen und nicht zuletzt viele Menschen aus der Bevölkerung engagieren sich tagtäglich für den Landschaftspark Binntal. Da im und um den Park so Vieles läuft, fällt es schwer, einen Überblick zu behalten. Es ist uns deshalb ein Anliegen, den Einwohnerinnen und Einwohnern ebenso wie den Gästen und allen Interessierten nahezubringen, was der Park alles macht und was die Beweggründe für unsere Projekte sind.

## Die Hintergründe

Der Landschaftspark Binntal engagiert sich in ganz unterschiedlichen Bereichen. So sind beispielsweise die Ranger im Schutzgebiet unterwegs, Austauschtreffen mit dem italieni-



VERWURZELT IM PARK – WIE DIESE ALTE LÄRCHEN.





**AB 8. JUNI KÖNNEN RUND 40 LANDSCHAFTSPRÄGENDE BÄUME AUF FÜNF VERSCHIEDENEN ROUTEN BESTAUNT WERDEN.**

schen Nachbarn des Parco Naturale Veglia-Devero finden statt, Mineralien werden sichtbar gemacht, Fachgremien begleiten verschiedene Aktivitäten und in zahlreichen Projekten wird Biodiversität gefördert. Alle Aktivitäten haben zum Ziel, die Region ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltig zu entwickeln. Die wichtigsten Zielgruppen sind Einheimische und Gäste, die im Parkgebiet leben, arbeiten oder uns besuchen. Eine gezielte und gebündelte Kommunikation der vielfältigen Aktionen und Projekte ist eine grosse Herausforderung. Im Rahmen eines Workshops wurde für das Jahr 2024 das Hauptthema «Verwurzelt im Park» gewählt. Unter diesem Motto werden alle Projekte kommuniziert. Denn gute Projekte sind wie ein stark verwurzelter Baum: Sie beginnen klein mit einem Samen (der Idee) und wachsen dank Pflege mit der Zeit zu etwas Grossen heran. Die Wurzeln (Planung) geben den Projekten Halt, die Äste (Aufgaben) breiten sich aus, und schliesslich tragen sie Früchte (Ergebnisse). Nachfolgend möchten wir auf die Projekte eingehen, die uns 2024 begleiten.

### **Bäume: fest verwurzelt und lebendig**

Bäume sind prägend für das Landschaftsbild, zum Beispiel die Obstbäume, die im Frühling im Ernerfeld blühen oder die vielen Einzelbäume, welche die Kulturlandschaft des Parks bereichern. Bäume passen bestens zu unserem Hauptthema, sind sie doch wortwörtlich verwurzelt. Damit sich Obstbäume gesund entwickeln können, brauchen sie regelmässige Pflege. Wie jedes Jahr bot der Park auch dieses Jahr Unterstützung beim Schnitt von Obstbäumen an – einen Clip dazu finden Sie auf unseren Social-Media-Kanälen. In diesem Jahr wird auch der Baumspaziergang offiziell eröffnet. 193 spezielle Bäume wurden in einem Inventar dokumentiert und beschrieben. Ab dem 8. Juni können Sie rund 40 davon auf einem Spaziergang erleben und spannende Geschichten dazu erfahren. Das Baumjahr endet natürlich nicht im Sommer. Es ist dem Rhythmus

der Jahreszeiten unterworfen und so wird am Herbstmarkt am 12. Oktober 2024 das Thema Obstverwertung aufgegriffen.

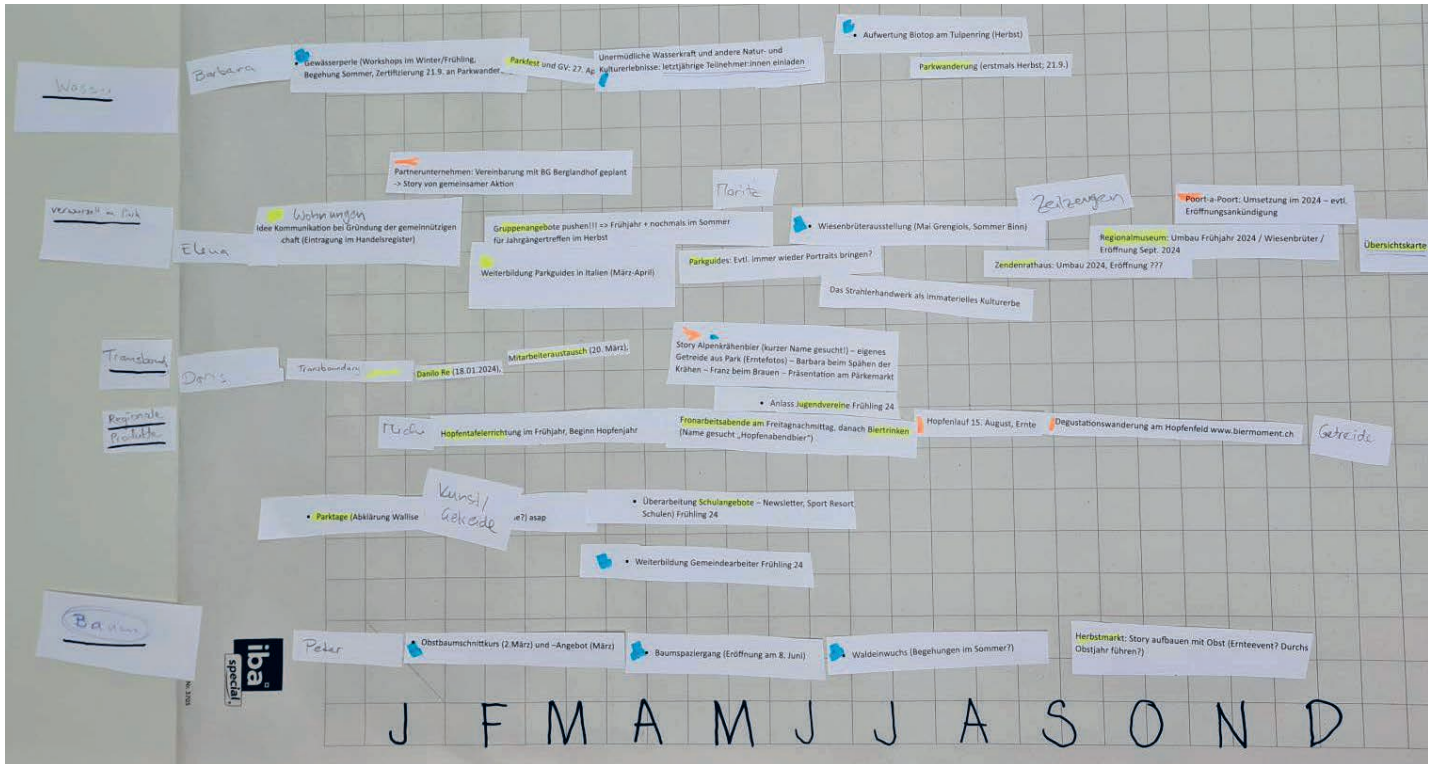
### **Wasser: Lebensader für die Natur**

Das Wasser ist nicht nur lebensnotwendig für Bäume und alle anderen Lebewesen, Wasser ist auch Lebensraum, so zum Beispiel in Weihern und Fliessgewässern. Schliesslich wird Wasser zur Energiegewinnung genutzt und ist auch aus wirtschaftlicher Sicht eine wichtige Lebensader. Doch was läuft im Landschaftspark Binntal 2024 zum Thema Wasser? Ein Höhepunkt ist die Auszeichnung des Mässerbachs mit dem Label Gewässerperle PLUS. Im Kern geht es darum, das naturbelassene Gewässersystem zu erhalten und die Menschen für die Wichtigkeit von natürlich fliessenden Gewässern zu sensibilisieren. Wir werden darüber berichten. Die Zertifizierung ist am Tag der kulturell-kulinarischen Parkwanderung geplant. Diese findet erstmals im Herbst, am 21. September, statt. Merken Sie sich den Termin bereits vor! Doch damit nicht genug. Wissen Sie, was es braucht, um ein Biotop aufzuwerten? Spazieren Sie diesen Herbst doch einmal beim Biotop am Tulpenring in Grenchiols vorbei und machen Sie sich selbst ein Bild davon.

### **Gemeinsame Wurzeln: Der Park überbrückt Grenzen**

Nicht nur Bäume, sondern auch Menschen haben Wurzeln. Ein ganz besonderes Augenmerk gilt den gemeinsamen Wurzeln über die Sprach- und Landesgrenze hinweg. Seit Jahren unterhält der Landschaftspark Binntal eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Parco Naturale Veglia-Devero, seit 2019 werden die beiden Naturparks von EUROPARC auch offiziell als Transboundary Parc anerkannt. Es geht darum, voneinander zu lernen und gemeinsame Aktionen durchzuführen. So finden übers Jahr nebst Sitzungen auch verschiedene Austauschtreffen statt. Daneben gibt es etablierte Veranstaltungen wie die Al-





IN EINEM INTENSIVEN WORKSHOP WURDEN DIE THEMENFELDER FÜR DIE KOMMUNIKATION BESPROCHEN.

brunwanderung «Camminata dell’Arbola» am letzten Sonntag im August oder den Markt «Parchi in Città», der dieses Jahr in Turin stattfindet. Zudem sind unsere italienischen Nachbarn mit ihren Produkten und Informationen auch am Herbstmarkt in Ernen vertreten. Einer der Höhepunkte wird im November ein Konzert-Austausch zwischen dem Coro Polifonico di Varzo und dem Gommer Chor sein. So gibt es ähnliche Traditionen, oder eben ähnliche Wurzeln, beidseits der Landesgrenzen. Seien Sie gespannt, was wir Ihnen alles berichten.

### Regionale Produkte: Wurzeln und mehr auf dem Teller

Dem Klimawandel entgegenwirken, nachhaltiger leben, Emissionen reduzieren. Alle sollten und möchten etwas tun, wissen aber oft nicht, was. Der vermehrte Konsum von regionalen Produkten ist eine Massnahme, die einfach umzusetzen ist. Die Produkte sind frisch, qualitativ hochwertig und gesund, werden nicht weit transportiert und helfen zudem der lokalen Wirtschaft. Der Landschaftspark Binntal fördert regionale Produkte und Dienstleistungen gezielt, sei es mit der Vermarktung über das Label «Schweizer Pärke» oder mit der Präsentation an Märkten. Auch das überarbeitete Partnerprogramm ist im vergangenen Jahr vielversprechend gestartet. Die Zusammenarbeit wird intensiviert und die Partner werden auch untereinander vernetzt. Gemeinsam sind der Auftritt und die Innovationskraft viel stärker.

Auch innovative Projekte unterstützt der Park direkt. So gibt es seit ein paar Jahren ein Hopfenanbau-Projekt gemeinsam mit der Bergbrauerei Binn in Niederernen. Nun soll auch der Getreideanbau einen Aufschwung erhalten. Doch weshalb sind Hopfen und Getreide für den Park spannend und wie wird angebaut? Wir erzählen euch gerne davon und zeigen, dass neben dem Endprodukt auch Biodiversität, Kulturlandschaft und regionale Zusammenarbeit im Zentrum stehen.

### Verwurzelt im Park: so viel mehr als Bäume

Wir haben aber noch viel mehr zu berichten als die erwähnten Themen. Haben Sie zum Beispiel schon von den Parktagen der Schule Untergoms gehört? Auch der Walliser Bote hat über dieses aussergewöhnliche Schulprojekt berichtet, dank dem fünf Schulklassen ihren Unterricht regelmässig nach draussen in den Landschaftspark Binntal verlagern. Mit dem QR-Code kommen Sie zum Artikel.



Von den Schülerinnen und Schülern geht’s zu früheren Generationen: 2023 wurden Interviews mit älteren Personen gemacht. Diese können wir euch hoffentlich bald schon präsentieren. Was hat diese Generation bewegt oder eben auch verwurzelt?

Um Wurzeln schlagen zu können, muss es im Park auch genügend Wohnraum geben. Insbesondere in Binn gestaltet sich dies aber schwierig. Deshalb gibt es drei Arbeitsgruppen, die sich mit unterschiedlichen Themen dazu befassen. Wir berichten vor allem in unserem Newsletter darüber.

### Kurzfilme für Social Media

Sie sehen, die Themen sind vielfältig und doch haben sie alle etwas gemeinsam – sie verbinden und verwurzeln. Wir möchten Sie das ganze Jahr über informieren, was wir machen. Dazu gehören auch unsere Veranstaltungen, die wir regelmässig auf Social Media publizieren. Neu werden für Social Media auch Kurzfilme produziert, die das Thema «Verwurzelt im Park» näher beleuchten. Den Start dazu macht ein Beitrag von Moritz Clausen, dem Geschäftsführer des Parks. Zum Beitrag gelangen Sie mit dem QR-Codes rechts.





**MICHAEL MURER: «ES IST SCHÖN, SICH BEI DER ARBEIT IN EINER GEGEND BEWEGEN ZU DÜRFEN, WO ANDERE IHRE FERIEEN VERBRINGEN.»**

## «Wir sind Brückenbauer zwischen Menschen und Natur»

Seit Sommer 2023 gibt es im Landschaftspark Binntal einen Rangerdienst. Er löste die Naturschutzaufsicht ab, nachdem Brigitta Metry, die seit Beginn des Parkprojekts diese Aufgabe innehatte, in Pension ging.

Das Pflichtenheft der Ranger wurde überarbeitet und die Organisation des Rangerdienstes wurde neu aufgegleist. Die beiden Ranger Barbara Grendelmeier und Michael Murer, ausgebildete Ranger beziehungsweise Naturpädagoge, sind von Mai bis Oktober im Park unterwegs. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf dem Schutzgebiet im hinteren Binntal.

Wir haben mit den Rangern gesprochen und ihnen ein paar Fragen gestellt.

### WESHALB BRAUCHT ES IM LANDSCHAFTSPARK BINNTAL EINEN RANGEDIENST?

**Barbara:** Ranger sind im übertragenen Sinn Brückenbauer zwischen Mensch und Natur. Wir machen auf die Schönheiten im Landschaftspark Binntal aufmerksam und vermitteln gleichzeitig, wie wir uns als Menschen achtsam in der Natur verhalten. Insbesondere das hintere Binntal ist eine aussergewöhnlich schöne Gebirgslandschaft mit einer grossen Vielfalt an geschützten Lebensräumen, Pflanzen und Tieren. Hier sind wir als Brückenbauer unterwegs und engagieren uns für ein respektvolles Miteinander in der Natur.

### FÜR WELCHE AUFGABEN SIND DIE RANGER IM PARK SONST NOCH ZUSTÄNDIG?

**Michael:** Zusätzlich zu den Aufgaben, die Barbara bereits genannt hat, haben wir auch ein offenes Ohr für die Menschen, die in der Region wirtschaften. Bei einem Kaffee, zum Beispiel in der Mittlenberghütte, erfahren wir immer wieder interessante Neuigkeiten.

### DANN SEID IHR KEINE POLIZISTEN, DIE DEN GÄSTEN BUSSEN FÜR FALSCHES VERHALTEN VERTEILEN?

**Barbara:** Nein, das sind wir nicht. Unsere Leidenschaft und unser erster Auftrag ist es, die Besuchenden für die Schönheiten und Kostbarkeiten der Natur zu sensibilisieren. Wir möchten vermitteln, wie wir uns respektvoll verhalten und die Natur geniessen können, ohne ihr zu schaden. Eine Busse geben wir nur, wenn nichts anderes mehr hilft.

### WELCHE FÄHIGKEITEN BRAUCHT MAN ALS RANGER?

**Michael:** Die Gäste fragen uns oft nach dem Weg oder nach spannenden Touren. Deshalb ist es wichtig, dass wir das Gebiet sehr gut kennen. Da ich meine Freizeit oft im Binntal mit den Ski oder mit dem Bike verbringe, habe ich schon viele Wege erkundet.

Darüber hinaus ist es von Vorteil, gute Kenntnisse über die lokale Flora und Fauna zu haben, da die Gäste oft nach diesem Wissen fragen. Ein bestimmtes und freundliches Auftreten ist ebenfalls entscheidend. Ich pflege zu sagen, dass der Ton die Musik macht.

### WELCHE HERAUSFORDERUNGEN GIBT ES BEIM RANGERN?

**Barbara:** Wir finden immer wieder Abfall in der Natur. Ich habe zwar noch nie jemanden ertappt, der Abfall wegwirft – aber vom Himmel fällt er ja wohl kaum...

Und es gibt einige wenige Fälle, in denen Besuchende uneinsichtig sind und kein Verständnis für respektvolles Verhalten in der Natur aufbringen. Dies sind unsere «Knacknüsse».

### WAS GEFÄLLT EUCH AM RANGERN?

**Barbara:** Am Rangern gefällt mir, dass ich meine Leidenschaft für die Natur mit dem Kontakt zu den Menschen verbinden kann. Es ist für mich ein Privileg, den Besuchenden die Kostbarkeiten des Parks zu zeigen und gemeinsam mit ihnen über die kleinen und grossen Wunder am Wegrand zu staunen.

**Michael:** Neben der vielen Arbeit im Büro ist es ein Zückerli, sich in einer Gegend bewegen zu dürfen, wo andere ihre Ferien verbringen. Der regelmässige Kontakt zum Alppersonal und den Wirtsleuten macht uns auf Anliegen aufmerksam, die sonst nicht so schnell an den Park gelangen würden.

### GIBT ES EINE LUSTIGE BEGEBENHEIT ALS RANGER ZU ERZÄHLEN?

**Barbara:** Mich hat einmal jemand weit weg von jeglicher Zivilisation gefragt, ob ich eine «Parkwächterin» sei und wo man denn hier ums Himmels Willen parkieren könne... Da musste ich mir schon das Lachen verkneifen!



**BARBARA GRENDELMEIER: «BEIM RANGERN KANN ICH MEINE LEIDENSCHAFT FÜR DIE NATUR MIT DEM KONTAKT ZU DEN MENSCHEN VERBINDEN.»**



# Gastgebende im Landschaftspark Binntal

## BINN

### RESTAURANT ALBRUN

#### WILDROMANTISCHER GENUSS IM BINNTAL



Die Küche von Mario, Spitzenkoch und Pâtissier aus Leidenschaft, ist mit 15 Gault Millau Punkten und einem Bib Gourmand von Michelin ausgezeichnet. Im Restaurant sorgt Laetitia mit Leib und Seele für ein herzliches Ambiente. Einfach wohlfühlen und geniessen bei der Familie Inderschmitt.

[www.albrun.ch](http://www.albrun.ch), +41 27 971 45 82

### HOTEL OFENHORN

#### DIE EINZIGARTIGE PERLE AUS DER BELLE ÉPOQUE



Das 1883 eröffnete Hotel Ofenhorn gehört zu den Swiss Historic Hotels. Es steht für die Kombination aus einer reichen Geschichte, viel Gemütlichkeit und Herzblut und ist ein Ort des Zusammentreffens. Seit Kurzem leitet Anna Lena Hofer die Geschichte des Hotels Ofenhorn.

[www.ofenhorn.ch](http://www.ofenhorn.ch), +41 27 971 45 45

### RESTAURANT ZUR BRÜCKE

#### DIE GEMÜTLICHE DORFBEIZ



Das Restaurant Zur Brücke befindet sich auf der einen Seite der Bogenbrücke, gleich neben der Antoniuskapelle und beim kleinen Dorfplatz von Binn. Bei Melanie Zeiter und ihrem Team fühlen sich die Gäste sofort gut aufgehoben.

[www.zurbruecke-binn.ch](http://www.zurbruecke-binn.ch), +41 27 971 22 33

Für den Aufenthalt im Landschaftspark Binntal sind die Gastronomie und Hotellerie aber auch Camping und Ferienwohnungen von grosser Wichtigkeit. Für viele Feriengäste, unabhängig davon, ob sie im Zelt, in einer Ferienwohnung oder im Hotel übernachten, gehört auch gutes Essen zu einem tollen Aufenthalt. Hier kommen die Gastronominnen und Gastronomen zum Zug. Doch welche Personen stehen hinter den Betrieben und wofür stehen die Betriebe?

[www.landschaftspark-binntal.ch/gastgeber](http://www.landschaftspark-binntal.ch/gastgeber)

### HERBERGE BÄRGKRISTALL

#### DIE HERBERGE AM KLEINSTEN DORFPLATZ DER SCHWEIZ

Der Weiler Fäld im hinteren Binntal wurde bereits für sein intaktes, harmonisches und malerisches Ortsbild ausgezeichnet – dazu trägt auch die Herberge Bärgekristall bei. Seit 2023 wird die Herberge von Manuela und Jürgen Kernegger mit österreichischem Charme geführt.



[www.baergkristall.com](http://www.baergkristall.com), +41 76 233 66 44

### RESTAURANT IMFELD

#### DIREKT AN DER BINNA



Das heimelige Restaurant verfügt über eine grosse Sonnenterrasse – ideal um sich vor oder nach einer Wanderung zu stärken. Alex, Jana und ihr Team bieten im Sommer ein vielfältiges Angebot an.

+41 79 890 44 96

### GASTHAUS HEILIGKREUZ

#### DAS GASTHAUS AM KRAFTORT



Im Lengtal, einem Seitental des Binntals, befindet sich der Weiler Heiligkreuz. Die von Weitem sichtbare Kapelle ist ein Ort der Kleinst-Wallfahrt und im gleichnamigen Gasthaus nebenan empfangen Regine und Wolfgang ihre Gäste.

[www.gasthaus-heiligkreuz.ch](http://www.gasthaus-heiligkreuz.ch), +41 77 483 19 13

## **BINNTALHÜTTE**

### **DIE SAC-HÜTTE AM ALBRUNPASS**



Dank der Binntalhütte gib es die Möglichkeit, in den Bergen zu übernachten. Die Unterkunft wurde im 2. Weltkrieg erbaut und anschliessend vom SAC Délémont übernommen. 2018 wurde die Binntalhütte komplett renoviert.

[www.cabane-binntal.ch](http://www.cabane-binntal.ch), +41 27 971 47 97

## **MITTLENBERGHÜTTE**

### **DIE BEWARTETE BERGUNTERTUNKFT IM PARK**

Die Mittlenberghütte ist der ideale Ausgangspunkt für Wanderungen, Berg- und Skitouren. Roger Mathieu und sein Team begrünnen Sie im Winter von Februar bis April und im Sommer von Juli bis September, Tipps für spannende Touren inklusive.



[www.mittlenberg.ch](http://www.mittlenberg.ch), +41 27 971 45 48

## **STELLA ALPINA**

### **DIE ALPBEIZ AUF DER BINNER ALPE**



Das Stella Alpina auf der Binner Alpe ist der ideale Startpunkt für Wanderungen und Ausflüge – bestens erreichbar mit dem Bus alpin bis Brunnebiel. Gestärkt starten können Sie nach einem Besuch bei Ursula und Ernst Ledermann.

[www.stella-alpina-binn.ch](http://www.stella-alpina-binn.ch), +41 78 764 59 51

## **ERNEN**

### **HOTEL RESTAURANT ALPENBLICK**

#### **SAISONALE, REGIONALE KÜCHE**

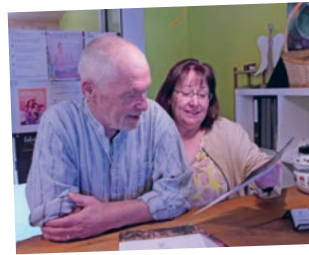


Wenn vom Hotel geredet wird, so meinen die Erner\*innen jeweils das Hotel Alpenblick. Doreen und Manfred Imboden verwöhnen die Gäste im Restaurant mit saisonalen Speisen, auserlesenen Weinen und Spezialitäten aus der Region.

[www.alpenblick-ernen.ch](http://www.alpenblick-ernen.ch), +41 27 971 15 37

## **BERGLANDHOF HOTEL UND RESTAURANT ERNERGARTEN**

### **ALS GAST KOMMEN, ALS FREUND VERWEILEN**



Das natürliche Raumklima wird durch das verwendete Holz sowie die spezielle Architektur gefördert, hier rückt der Alltag in weite Ferne. Das BerglandHof-Team rund um Ingrid und Philipp trägt massgeblich zu einer entspannten Atmosphäre bei.

[www.berglandhof.ch](http://www.berglandhof.ch), +41 27 527 10 00

## **SPORT CAFÉ**

### **GENUSS UND LEIDENSCHAFT**

Nebst hausgemachten Spezialitäten im stilvollen Ambiente können Sie sich im Sport Café auch mit tollen Sport- und Freizeitartikeln eindenken. Übrigens: im Sommer können hier auch E-Mountainbikes gemietet werden. Jasmine und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.



[www.sport-cafe.ch](http://www.sport-cafe.ch), +41 27 971 25 25

## **WIRTSCHAFT ST. GEORG**

### **VON TANNENSPITZEN, TOPF UND TERROIR**



Am Dorfplatz von Ernen gelegen, lädt die Wirtschaft St. Georg zum Verweilen ein. Chantal Käser und Klaus Leuenberger bieten neben verschiedenen selbstgemachten Broten wechselnde Gerichte aus dem Backofen und andere kleine Speisen an.

[www.stgeorg-ernen.ch](http://www.stgeorg-ernen.ch), +41 77 507 53 84.

## **RISTORANTE LA SCALA**

### **ITALIANITÀ IN ERNEN**

Mit italienischen Spezialitäten wie Pizza oder hausgemachter Lasagne verwöhnt Sie das Ristorante La Scala und bringt so italienisches Flair nach Ernen. Italianità erleben Sie bei Granato Valva und seinem Team.



+41 27 527 04 00



## RESTAURANT GOMMERSTUBA

### FRISCH ZUBEREITET – SCHON AUF DEM TISCH



Im Restaurant Gommerstuba werden sämtliche Gerichte hausgemacht – von der Sauce bis zur Glace. Dabei kommen sogar Kräuter aus dem eigenen Garten zum Einsatz. Bei Lars und Yvonne Dederscheck ist Genuss auf höchstem Niveau garantiert.

[www.gommerstuba.com](http://www.gommerstuba.com), +41 27 971 29 71

## JÄGERHEIM HOTEL & RESTAURANT

### TREFFPUNKT FÜR JUNG UND ALT

Erliesene regionale und saisonale Speisen zaubern Ihnen ein Lächeln ins Gesicht. Die gemütlichen Zimmer und die Sonnenterrasse laden für einen längeren Aufenthalt ein. Roxanne und Ben Cornelis empfangen Sie mit viel Herzblut in Ausserbinn.



[www.jaegerheim.ch](http://www.jaegerheim.ch), +41 27 971 11 31

## BERGHOTEL CHÄSERSTATT

### ENTSPANNEN AUF 1777 METER ÜBER MEER



Bei einer atemberaubenden Aussicht und selbstgebrautem Bier bietet das Berghotel Chäserstatt erstklassige Gerichte. Feiern Sie hier Ihre Hochzeit oder Ihren Geburtstag oder nutzen Sie die Seminarräume für einen Team-Anlass. Jessica und Janos mit Team freuen sich, Sie zu bewirten.

[www.chaeserstatt.ch](http://www.chaeserstatt.ch), +41 27 971 23 98

## CAFÉ BED & BREAKFAST HÄNGEBRIGGA

### FAST WIE ZUHAUSE

Bei der Hängebrücke «Goms Bridge» in Mühlebach gelegen, lädt das Café und B&B zum entspannten Verweilen ein. Gemütlichkeit, hervorragender Kaffee, zuvorkommende Bedienung und feine Speisen gibt es bei Beatrix und Patrizia Kummer.



© Jorma Müller

[www.haengebrigga.ch](http://www.haengebrigga.ch), +41 27 527 11 66

## GRENGIOLS

### RESTAURANT GRÄNGIERSTUBA

#### EIFACH HÜÖRE GÜÖT

Echt regional statt Schischiküche? Gastfreundschaft statt Smalltalk? Gemütlichkeit statt Design? Sophie und Waldi kümmern sich in der Grängierstuba persönlich um Sie.



[www.restaurant-grengiols.ch](http://www.restaurant-grengiols.ch), +41 27 927 11 05

### RESTAURANT ALPINA

#### IDEAL FÜR EINEN ZWISCHENSTOPP

Das Restaurant ist insbesondere für seine hausgemachten Bratwürste und weitere Walliser Spezialitäten wie Käsefondue oder Walliser Teller bekannt. Mariette und Radoje Rakovic empfangen Sie in Deisch an der Hauptstrasse zwischen Mörel und Lax.



+41 27 971 23 33

## FERIENWOHNUNGEN UND CAMPINGPLÄTZE

**DER LANDSCHAFTSPARK BINNTAL EIGNET SICH SEHR GUT FÜR LÄNGERE AUFENTHALTE. UND DAFÜR EIGNEN SICH WIEDERUM FERIENWOHNUNGEN UND CAMPINGPLÄTZE BESTENS.**

Von der einfachen Ferienwohnung bis zum historisch restaurierten Walliser Haus gibt es im Landschaftspark Binntal viele unterschiedliche Ferienwohnungen zu mieten. Gerne unterstützt das Tourismus-Team Sie bei der Suche nach einer passenden Ferienwohnung.

[www.landschaftspark-binntal.ch/fewo](http://www.landschaftspark-binntal.ch/fewo)

Neben Ferienwohnungen und Hotels finden sich im Landschaftspark Binntal zwei Campingplätze und einen Stellplatz für Wohnmobile. Von Mai bis Oktober lässt sich so die Natur hautnah erleben.



[www.landschaftspark-binntal.ch/camping](http://www.landschaftspark-binntal.ch/camping)



## ERÖFFNUNG DES BAUM- SPAZIERGANGS

**BIODIVERSITÄT – EINZELBÄUME IN DER KULTURLANDSCHAFT SIND PRÄGEND FÜR DAS LANDSCHAFTSBILD UND SPIELEN EINE WICHTIGE ROLLE FÜR DIE BIODIVERSITÄT. VOR ALLEM ALTE BÄUME BIETEN EINE VIELZAHL AN ÖKOLOGISCHEN NISCHEN FÜR VIELE TIER- UND PFLANZENARTEN.**



**NUSSBAUM IN DER BINNACHERA.**

Der Landschaftspark Binntal hat ein Inventar der schützenswerten Einzelbäume erarbeitet, aus dem nun in sogfältiger Arbeit der «Baumspaziergang» entstanden ist. Dieser führt die Besuchenden auf fünf Routen zu den eindrucklichsten Baum-Persönlichkeiten.

Zu jedem Baum sind mit dem QR-Code Fotos und eine kurze Geschichte mit spannenden Hintergrundinfos abrufbar. So erfahren die Besuchenden Interessantes zur Bedeutung der präsentierten Bäume und werden für ihren Wert sensibilisiert.



Bei der Eröffnung des Baumspaziergangs am Samstag, 8. Juni 2024 haben Sie die Gelegenheit, sich vom Baumkenner und ParkGuide Martin Clausen in die Welt der Bäume entführen zu lassen.

## GANZ IM ZEICHEN DER WIESENBRÜTER

**BIODIVERSITÄT – WIESENBRÜTER SIND AUF DAS LEBEN IN WIESEN UND WEIDEN SPEZIALISIERT. DURCH IHR TARNFARBENES GEFIEDER GUT GESCHÜTZT, NISTEN SIE AM BODEN: BRAUNKEHLCHEN, BAUMPIEPER, FELDLERSCHE, WACHTEL ODER WACHTELKÖNIG. DOCH DIESE WIESENBRÜTENDEN VOGELARTEN GERATEN MEHR UND MEHR UNTER DRUCK.**

Im Landschaftspark Binntal kommen insbesondere die Feldlerche und das Braunkehlchen noch in relativ guten Beständen vor – aber auch hier benötigen diese Arten Schutz. Eine Ausstellung der Schweizerischen Vogelwarte zeigt während den Grängjer Kulturtäg im alten Schulhaus in Grenchols und während des Sommers im Regionalmuseum in Binn das Leben dieser gut getarnten Vögel. Wieso sind die Wiesenbrüter so selten geworden? Wie leben sie? Was brauchen sie, um zu überleben? Wie können sie geschützt und gefördert werden? Die Besuchenden tauchen mittels Filmen, Animationen, Spielen, Informationstafeln und Bildern in die faszinierende Welt der Wiesenbrüter ein.

Um mehr über die Vogelfauna im Landschaftspark Binntal zu erfahren, wurden im vergangenen Sommer auf sechs verschiedenen Routen die Brutvögel kartiert – von den tieferliegenden Kulturlandschaften bis in alpine Höhen. Dabei wurden zahlreiche seltene Arten angetroffen, darunter beispielsweise der Gartenrotschwanz in den Streuobstwiesen rund um Ernen, der heimlich lebende Dreizehenspecht in den Bergwäldern im Binntal oder die sehr seltene Alpenkrähe auf den Anhöhen des Saflischtals.



**DAS SELTEN GEWORDENE BRAUNKEHLCHEN IST EIN WIESENBRÜTER.**

Wir alle können mithelfen, unsere Vogelvielfalt zu erhalten und zu fördern: Gestalten Sie Ihren Garten naturnah, bieten Sie Nisthilfen an und kleben Sie Vogelaufkleber an die Glasscheiben, um Kollisionen zu verhindern. Viele weitere Tipps finden Sie bei BirdLife oder der Vogelwarte.

[www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch)

[www.vogelwarte.ch](http://www.vogelwarte.ch)

## DER MÄSSERBACH ALS GEWÄSSERPERLE

**BIODIVERSITÄT – IM LETZTEN PARK-INFO BERICHTETEN WIR ÜBER DIE BEDEUTUNG VON NATÜRLICH FLIESSENDEN GEWÄSSERN UND DARÜBER, DASS DER MÄSSERBACH IN DIE PILOT-PHASE FÜR DIE ZERTIFIZIERUNG AUFGENOMMEN WURDE. MITTLERWEILE WURDE DER PARTIZIPATIVE PROZESS GESTARTET.**



**DER MÄSSERBACH SOLL ZERTIFIZIERT WERDEN.**

An einer Infoveranstaltung konnten sich alle Interessierten ein Bild über das Label Gewässerperle PLUS und dessen Bedeutung machen. In einem Workshop wurden in Arbeitsgruppen Ideen gesammelt und Massnahmen ausgearbeitet. Ziel ist es, den Mässerbach in seinem guten Zustand zu erhalten und der Bevölkerung und den Gästen den Wert dieser Gewässerperle zu vermitteln. Auch Ihre Meinung ist gefragt: Nehmen Sie mit dem QR-Code an unserer Umfrage zum Mässerbach teil!



Im Frühsommer finden gewässerökologische Untersuchungen statt. Wenn alles klappt, kann das Label im September



verliehen werden. Merken Sie sich deshalb bereits jetzt das Datum der festlichen Verleihung anlässlich der Parkwanderung vom 21. September vor – Sie sind herzlich eingeladen!

## DAS REGIONALMUSEUM BINNTAL IM WANDEL

**KULTUR – ES TUT SICH WAS IM REGIONALMUSEUM BINNTAL. NACH LANGER ZEIT DER PROJEKTIERUNG UND PLANUNG STEHT DER UMBAU UNMITTELBAR BEVOR. DAS REGIONALMUSEUM IN DER ALTEN DEPENDANCE DES HOTELS OFENHORN SOLL BALD IN NEUEM GLANZ ERSTRAHLEN.**



**DAS REGIONALMUSEUM IN BINN IST BEREIT FÜR DEN UMBAU.**

Nachdem im Herbst 2023 die Finanzierung für das neue Regionalmuseum gesichert werden konnte, wurden Boden und Decken entfernt. Diese Etappen markieren den Beginn der Umbau- und Finalisierungs-Phase.

Das Herzstück des neuen Konzepts bildet das erste Obergeschoss, das sich dem Hauptthema «Graeser und seine Sammlung» widmet. Die vielfältige Sammlung von Gerd Graeser-Andenmatten soll thematisiert und in einen aktuellen Kontext gestellt werden. Was würde der Sammler zur heutigen Konsum- und Wegwerfgesellschaft sagen? Oder wie repräsentiert die kulturhistorische Sammlung die Region und seine Einwohner? Eine Kombination aus Ausstellungs- und Workshop-Bereich bietet viel Raum für Kreativität.

Auch der Einbezug von Themen der Wechselausstellungen, die im zweiten Obergeschoss Platz finden werden, bietet sich an. Die erste solche Wechselausstel-

lung ist im Rahmen der Wiedereröffnung des Museums vor den Binner Kulturabenden 2024 geplant. Die Möglichkeit für wechselnde Ausstellungen erlaubt es, thematische Schwerpunkte zu setzen und die Inhalte regelmässig zu erneuern.

Im Untergeschoss schliesslich wird der Fokus auf der Archäologie und den berühmten Lengenbach-Mineralien liegen. So sollen diese Objekte, die aus der Erde gehoben wurden, auch im erdnahen Bereich gezeigt werden. Das Untergeschoss bleibt wie bisher nur im Rahmen von Führungen und Veranstaltungen zugänglich. Eine sanfte Renovation soll die Räumlichkeiten auffrischen und gleichzeitig deren Charakter bewahren.

Mit dem ambitionierten Umbauprojekt haben die drei Projektpartner (Gemeinde Binn, Stiftung Graeser-Andenmatten und Landschaftspark Binntal) das Ziel, die Sammlungen von Gerd Graeser neu zu interpretieren und den Besuchenden eine innovative und interaktive Erfahrung zu bieten. Dabei soll das Museum nicht nur zu einem Ort des Bewahrens, sondern auch zu einem lebendigen Zentrum des Lernens, Entdeckens und der kreativen Auseinandersetzung werden.

## WOHN(T)RAUM BINN

**DORFLEBEN – 2023 FÜHRTE DIE GEMEINDE BINN EINE ZUKUNFTSWERKSTATT DURCH. DABEI STELLTE SICH UNTER ANDEREM HERAUS, DASS ES IN BINN WIE VIELERORTS IM BERGGEBIET AN WOHNRAUM MANGELT. DIE ZWEITWOHNUNGSQUOTE LIEGT BEI KNAPP 80%, VIELE BAUTEN STEHEN LEER ODER SIND IM AKTUELLEN ZUSTAND NICHT GANZJÄHRIG BEWOHNBAR.**

Im Oktober 2023 fand die erste Sitzung der Arbeitsgruppe «Wohn(t)raum Binn» statt. Unter der Leitung des Landschaftsparks Binntal sowie in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Binn werden seither verschiedene Möglichkeiten geprüft, um möglichst rasch nachhaltige Lösungen zu finden. Die Arbeitsgruppe hat das Ziel, binnen zwei Jahren Wohnraum für Erstwohnungen zu schaffen.

Für den Landschaftspark Binntal gehört der Erhalt lebendiger Dorfkerns und historischer Einzelbauten zu den strategischen Zielen. Für das Projekt werden so-



**BESICHTIGUNG EINES GÄDI IM RAHMEN DES PROJEKTES WOHN(T)RAUM BINN.**

wohl der Ankauf und die Sanierung von zurzeit ungenutzten Wohnungen als auch der Umbau von Ökonomiebauten geprüft. Im Fokus stehen zunächst Objekte im Dorf, bei guter Eignung und Abklärung der späteren Nutzung sind aber auch andere Weiler nicht ausgeschlossen.

Wichtig ist dabei, die Ansprüche der Wohnungssuchenden zu kennen. Welche Wohnungsgrössen, Standards und Ausstattung werden benötigt? Diese Fragen fliessen auch in das Projekt Parkplatzüberbauung ein, das von der Gemeinde Binn initiiert wurde. Zurzeit sieht es danach aus, dass neben grossen Wohnungen für Familien auch kleine, möglichst barrierefreie Alterswohnungen gesucht sind. Interessierte können ihren Bedarf bei der Arbeitsgruppe melden.

Die Arbeitsgruppe möchte eine Organisation ins Leben rufen, die nicht gewinnorientiert ist und zwischen den Wohnungssuchenden und den Wohnungsbesitzenden vermittelt. Es wird derzeit geprüft, ob eine Wohnbaugenossenschaft die richtige Rechtsform ist. Dabei sind viele Punkte noch offen, zum Beispiel ob Wohnungen nur vermietet oder auch verkauft werden können. Wichtig ist, dass gemeinsam mit den Objektbesitzerinnen und -besitzern passende Lösungen gefunden werden. Mit der Gemeinde wird das Gespräch gesucht, mit dem Ziel, das Parkplatzprojekt in die Genossenschaft einzubinden, um eine gemeinsame starke Organisation zur Lösung des Wohnproblems zu gründen.

Die Arbeitsgruppe hat im Februar 2024 begonnen, mit den Eigentümerinnen und Eigentümern von potenziellen Objekten Kontakt aufzunehmen. Auch erste Besichtigungen haben stattgefunden, um



Pilot-Objekte zu finden. Für diese sollen dann Machbarkeitsstudien für den Umbau bzw. die Sanierung erstellt werden.

Wer sich in der Arbeitsgruppe einbringen will, sein Objekt zur Diskussion stellen möchte oder Fragen hat, darf gerne auf Elena Macherhammer, zuständige Projektleiterin im Park, zugehen.

## DAS DORFHOTEL ÖFFNET BALD SEINE «POORT»

**TOURISMUS – WAS LANGE GEPLANT WAR, WIRD NUN REALITÄT. DAS DORFHOTEL POORT A POORT, DAS ZURZEIT IM HAUS DES EHEMALIGEN RESTAURANTS BETTLIORN IN GRENGIOLS ENTSTEHT, WIRD VORAUSSICHTLICH IM SEPTEMBER DIE TÜREN ÖFFNEN.**



**AKTIONÄR\*INNEN AUF DER BAUSTELLE IM EHEMALIGEN RESTAURANT BETTLIORN.**

Anlässlich der Generalversammlung der POORT A POORT Dorfhotel AG am 24. Februar in Grengiols konnte VR-Präsidentin Monika Holzegger die Aktionär\*innen über den aktuellen Umbau und die Vorbereitungen für den Betrieb informieren. Seit der ersten Idee für ein dezentrales Hotel im Dorfkern von Grengiols sind mehrere Jahre vergangen. Während dieser Zeit sind die Initianten rund um Beat Ritz, David Ritz und Monika Holzegger nie vom eigentlichen Ziel abgerückt, nämlich einen Beitrag für ein lebendiges Dorfleben leisten zu wollen.

Nun wird es mit dem Dorfhotel konkret: Das Baugesuch für das Haus Bettlihorn wurde kürzlich bewilligt. Neben dem neuen Restaurant werden im Bettlihorn drei Hotelzimmer entstehen. In einer zweiten Etappe wird der Umbau im Haus Grängierstuba mit weiteren Zimmern fol-

gen. Beim Umbau gibt es einen zentralen Gedanken: sich vom ursprünglichen Charakter des Gebäudes und seinen Räumen inspirieren zu lassen, um die Authentizität der Räume zu erhalten.

Für die Realisierung des Dorfhotels sind über 2.4 Millionen Franken veranschlagt. Die Finanzierung ist dank grosszügigen Beiträgen auf sehr gutem Weg. Dabei durften die Initianten auch auf zahlreiche Privatpersonen zählen, die im Rahmen eines Crowdfundings viele Kleinbeiträge gesprochen haben. Weitere Spenden sind jedoch nötig und willkommen.

Die Vorbereitungen für den Betrieb konnten ebenfalls gestartet werden. Mit Madlen Kimmig aus Naters konnte eine branchenerfahrene Geschäftsführerin für das Dorfhotel gefunden werden. Mit weiteren interessierten Personen werden derzeit Gespräche geführt, um das Team zu komplettieren. Für die zahlreichen Gönnerinnen und Gönner sowie für die interessierte Bevölkerung soll es am letzten Wochenende im September eine grosse Eröffnungsfeier geben.

[www.poortapoort.ch](http://www.poortapoort.ch)

## NEUE WEBSEITE LANDSCHAFTSPARK BINNTAL

**DER LANDSCHAFTSPARK BINNTAL HAT EINE NEUE WEBSEITE, DIE DEUTLICH MODERNER UND ÜBERSICHTLICHER DAHERKOMMT ALS DIE VORHERIGE.**

Die Webseite des Landschaftsparks Binntal muss sehr viele Informationen abdecken, soll für Einheimische und Gäste gleichermaßen spannend sein und dabei noch übersichtlich bleiben. Dies ist kein einfaches Unterfangen. Das letzte Facelifting der Webseite wurde im Frühling 2019 gemacht. Seither haben sich sowohl die technischen Möglichkeiten wie auch die Anforderungen geändert.

Im Frühling 2023 hat der Landschaftspark Binntal entschieden, die Webseite erneut zu überarbeiten. Schnell wurde klar, dass eine komplette Überarbeitung angestrebt werden soll. Damit ging auch eine Systemumstellung einher, die es erlaubt, beim Bearbeiten und Aktualisieren der Webseite viel Zeit einzusparen. Die Umsetzung jedoch war zeitintensiv und dauerte länger als ursprünglich erwartet.

## BLICK INS PARKBÜRO

### NEUER MITARBEITER: ANDREAS GATTLEN

**ANFANG MÄRZ DURFTEN WIR DAS NEUESTE TEAMMITGLIED BEIM LANDSCHAFTSPARK BINNTAL BEGRÜSSEN. ANDREAS GATTLEN ERGÄNZT UNSER TEAM ALS PROJEKTLIEFERANT IN DEN BEREICHEN RAUMENTWICKLUNG UND NACHHALTIGE MOBILITÄT.**



Andreas stammt aus Bürchen und lebt mit seiner Familie in Susten. Dank seiner vorherigen Tätigkeit beim Naturpark Pfyn-Finges bringt er Erfahrung im Bereich der Regionalen Naturpärke mit. Mit einem Master in Nachhaltiger Entwicklung und Weiterbildungen in den Themen Regionalentwicklung und Raumplanung wird Andreas eine wesentliche Rolle in der Entwicklung unserer Projekte übernehmen. Er wird mit einem 40%-Pensum die Geschäftsstelle komplettieren. Das Team des Landschaftsparks Binntal heisst Andreas herzlich willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit!

Nun freuen wir uns, Ihnen das Resultat präsentieren zu können, und laden Sie herzlich ein, sich auf der neuen Webseite umzuschauen. Neu gibt es beispielsweise einen Bereich, der das Leben im Park abbildet. Auch werden die Produkte und Partner prominenter dargestellt.

Ein grosses Dankeschön geht an Doris Imhasly, Jonas Zeiter und Mara Barbosa, welche die Hauptarbeit geleistet haben. Inputs können Sie gerne an [info@landschaftspark-binntal.ch](mailto:info@landschaftspark-binntal.ch) melden.

[www.landschaftspark-binntal.ch](http://www.landschaftspark-binntal.ch)



## ZUKUNFT DES ROGGENANBAUS IM OBERWALLIS

**LANDWIRTSCHAFT – IN DER STATION RITZ IN NIEDERWALD DREHTE SICH AM 17. FEBRUAR 2024 ALLES UM DEN GETREIDEANBAU IM WALLIS. DER LANDSCHAFTSPARK BINNTAL LUD ZU EINER EXPERTEN-VERANSTALTUNG ZUM THEMA «HAT DER KLEINSTRUKTURELLE ROGGENANBAU IM WALLIS EINE ZUKUNFT?».**



**ROGGENFELD IN GRENGIOLS.**

Den Anlass eröffnete Luzia Carlen mit Informationen zur aktuellen Ausstellung in der Station Ritz zum Thema «Handwerk und Mundwerk». Im Rahmen des Projekts Sustainable Mountain Art (SMArt) betonte die mongolische Fotografin Sunderiya Erdenesaikhan die Bedeutung traditioneller Walliser Nahrungsmittel und der damit verbundenen Handwerkskunst.

Die Vorträge der Expertenrunde vermittelten Einsichten in die historische und aktuelle Bedeutung des Roggenanbaus, seine Herausforderungen und Chancen. Laura Kuonen, Co-Geschäftsleiterin der Erlebniswelt Roggen Erschmatt, beleuchtete die historische Entwicklung des Roggenanbaus und die Wichtigkeit der Erhaltung der Kulturlandschaft. Ebenfalls erläutert wurden die Besonderheiten des anpassungsfähigen und robusten Roggens. Tony Chastonay berichtete über die erfolgreiche Schaffung einer regionalen Wertschöpfungskette durch die Genossenschaft Grafschaft Kultur. Es gelang in den letzten zehn Jahren, die gesamte Wertschöpfungskette vom Anbau über die Ernte, die Reinigung und den Mahlprozess bis hin zur Verarbeitung im Goms abzubilden. André Summermatter sprach über ein innovatives Hopfen-Projekt im Landschaftspark Binntal, aus dem ein komplett

regionales Bier entstanden ist. Nun steht ein Getreideprojekt an, bei dem die Agri-Food-Chain gezielt organisiert werden soll. Andreas Weissen ergänzte die Runde mit Einblicken in die Mechanisierung der Getreideernte auf Kleinstparzellen.

Die Diskussionsrunde behandelte zentrale Fragen zur Mechanisierung, den Fokus der Roggenproduktion heute, kritische Erfolgsfaktoren, Förderung von Freiwilligenarbeit und die Auswirkungen der Klimaveränderung auf den Roggenanbau. Es wurde deutlich, dass eine Kombination aus Qualität, Leidenschaft und Fachwissen entscheidend ist für die Zukunft des Roggenanbaus. Man war sich einig, dass der kleinstrukturelle Roggenanbau im Oberwallis dank einer guten Zusammenarbeit, dem Fachwissen und der Innovationskraft aller Akteure eine Zukunft hat. Die Kombination aus der Anpassung an moderne Gegebenheiten, der fachkundigen Beratung, emotionaler Bindung und der Schaffung von innovativen Produkten und Erlebnissen zeichnet den Weg vor. Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der Leidenschaft und dem Engagement aller Beteiligten – von den Produzenten über die Verarbeiter bis hin zu den Konsumenten.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für ihre Beiträge zu dieser bereichernden Veranstaltung und freuen uns auf die Fortführung dieser wichtigen Diskussion und die Weiterentwicklung des Roggenanbaus im Wallis.

## ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ANDEREN WALLISER NATURPÄRKEN UND DEM UNESCO-WELTERBE

**PARKMANAGEMENT – DIE VERANTWORTLICHEN DER NATURPÄRKE BINNTAL, PFYN-FINGES UND TRIENTAL SOWIE DES UNESCO-WELTERBE SAJA TRAFEN SICH ZUR PLANUNG VON GEMEINSAMEN AKTIVITÄTEN FÜR DIE BETRIEBSPHASE 2025–2028.**

Die Aufgabe der Walliser Naturpärke und des UNESCO-Welterbes SAJA sind unter anderem die Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft sowie die Stärkung einer nachhaltigen Wirtschaft in den Regionen. Jeweils für vier Jahre definieren sie mit Bund und Kanton, welche Massnahmen umgesetzt werden.



**DIE VERANTWORTLICHEN DER WALLISER NATURPÄRKE UND DES SAJA.**

Bei einem Treffen in Salgesch wurden gemeinsame Massnahmen für die Betriebsphase 2025-2028 geplant. Durch die Vernetzung und die enge Zusammenarbeit zwischen den Pärken und dem Welterbe werden wichtige Synergien genutzt. Die Bevölkerung wird von vielen interessanten Kursangeboten, Exkursionen und regionalen Produkten profitieren können. Bei Landschaftspflege-Einsätzen in allen vier Gebieten können sich Interessierte aktiv für den Erhalt und die Aufwertung unserer einmaligen Natur- und Landschaftswerte engagieren.

## NEUER VEREIN IN BINN

**MINERALIEN – UM DIE ORGANISATION DER MINERALIENBÖRSE ZU PROFESSIONALISIEREN, WURDE AM 9. MÄRZ 2024 DER VEREIN MINERALIEN BINN GEGRÜNDET.**

Bereits 23-mal fand im Sommer in Binn die Mineralienbörse statt. Diese wurde bisher auf mehrheitlich privater Basis organisiert. Um die Zukunft der Mineralienbörse langfristig zu stärken und rechtlich besser abgesichert zu sein, hat das bisherige OK zusammen mit dem Landschaftspark Binntal und dem Tourismusverein Landschaftspark Binntal entschieden, einen eigenen Verein zu gründen. Dazu fand Anfang März in Binn die Gründungsversammlung statt. Dabei wurden die Statuten genehmigt und der Vorstand gewählt, der sich aus den bisherigen OK-Mitgliedern Ewald Gorsatt, Rolf Imhof, Janine Mann, Jonas Zeiter und Odilo Zumthurn zusammensetzt und von Rolf Imhof präsiert wird. Der Verein freut sich, am 21. Juli 2024 die 24. Mineralienbörse ausrichten zu können.



## ZWEI NEUE PARTNER- UNTERNEHMEN

**LOKALE WIRTSCHAFT – 2023 HAT DER LANDSCHAFTSPARK BINNTAL DAS PROGRAMM ZU DEN PARTNERUNTERNEHMEN VOM NETZWERK SCHWEIZER PÄRKE VALIDIEREN LASSEN. INZWISCHEN SIND ZWEI UNTERNEHMEN OFFIZIELLE PARTNERUNTERNEHMEN DES PARKS.**

### Bim Flöusi von Ruth Imhof

«Bim Flöusi» sind Souvenirs, selbstgemachte Konfitüren und Handarbeits-Ware erhältlich. Ruth Imhof schaut dabei darauf, dass die Produkte aus der Natur oder von Lieferanten aus der Region stammen, damit die Transportwege möglichst kurz sind. Nachhaltigkeit ist bei Ruth ein sehr wichtiges Kriterium. Sie betreibt die Produktion und den Laden als Ein-Frau-Betrieb. Der Standort ist direkt neben dem Parkbüro in Binn. Ruth begleitet den Park auf die verschiedenen Märkte und produziert neu auch die Taschen für das Gesteinsforscher-Set.



**RUTH IMHOF IST DIE BETREIBERIN DES LADENS «BIM FLÖÜSI».**

### BerglandHof Hotel und Restaurant ErnerGarten

Der BerglandHof beherbergt Menschen verschiedener Generationen und Feriengäste. Im Restaurant ErnerGarten werden saisonale Produkte, wenn immer möglich aus dem eigenen Landwirtschaftsbetrieb, zu schmackhaften und gesunden Menüs verarbeitet. Dem BerglandHof ist es wichtig, ganzheitlich und möglichst ressourcenschonend zu arbeiten. Das Gebäude selbst ist so gebaut, dass es sehr energieeffizient ist und höchsten Umweltschutzstandards gerecht wird. Nachhaltigkeit wird beim BerglandHof in allen Belangen gelebt.

Das BerglandHof Hotel und Restaurant ErnerGarten befinden sich am nordöstlichen Dorfrand von Ernen an der Bieutistrasse 10 und werden von Ingrid Schmid Birri und Philipp Birri geführt. Der BerglandHof und der Park erstellen zusammen ein Dossier für Spezialferien, um die Zwischensaison zu beleben und koordinieren ihre Kurse im Bereich des alten Handwerks.



**DAS BERGLANDHOF-TEAM UND VERTRETER DES LANDSCHAFTSPARKS BINNTAL BEI DER OFFIZIELLEN AUSZEICHNUNG ALS PARTNERUNTERNEHMEN.**

## NEUE ZAUBERWALD- WEBSEITE

**ANGEBOTE – DIE STIFTUNG ZAUBERWALD IST STOLZ DARAU, IHRE NEU GESTALTETE WEBSEITE VORZUSTELLEN. NEBEN VIELEN INFORMATIONEN ZUM ZAUBERWALD GIBT ES NEU EINEN ONLINE-SHOP UND EINE ENGLISCHE VERSION.**

Die Webseite der Stiftung Zauberwald wurde seit der Gründung der Stiftung nie erneuert und entsprach nicht mehr den aktuellen Anforderungen und Erwartungen. An der seiner Versammlung 2023 beschloss der Stiftungsrat deshalb, eine Überarbeitung und Modernisierung der Webseite vorzunehmen.

Bei der Umsetzung setzte man auf die Zusammenarbeit mit der indual GmbH, wie der Landschaftspark Binntal. Im Herbst 2023 haben Coni Zeiter, die Leiterin der Stiftung Zauberwald, zusammen mit der Lernenden Mara Barbosa, die Inhalte aktualisiert und ergänzt. Wir laden Sie ein, die neue Webseite zu besuchen und mehr über den Zauberwald zu erfahren.

[www.zauberwaldernen.ch](http://www.zauberwaldernen.ch)

## GRENZÜBERSCHREITEN- DE ZUSAMMENARBEIT

**IM NOVEMBER, AN DER SAGRA MELE MIELE IN BACENO, BETREUTE DER LANDSCHAFTSPARK BINNTAL MIT DEM PARCO NATURALE VEGLIA-DEVERO EINEN STAND. EINE GUTE GELEGENHEIT FÜR ANDREAS WEISSEN, DIE LEITUNG DES PROJEKTES GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT AN DORIS IMHASLY ZU ÜBERGEBEN.**

Unter der Leitung von Andreas Weissen hat die Zusammenarbeit zwischen den beiden Pärken eine neue Dimension erreicht. Die Projekte und Initiativen, die ins Leben gerufen wurden, haben nicht nur zur Stärkung der Beziehungen zwischen den Pärken beigetragen, sondern auch den Grundstein für nachhaltige Umwelt- und Kulturerhaltungsmassnahmen in beiden Regionen gelegt. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit steht exemplarisch für die Möglichkeit, über Grenzen hinweg gemeinsame Ziele zu verfolgen und einen Mehrwert für die Natur, die lokale Bevölkerung und die Besuchenden zu schaffen.

Doris Imhasly, die neue Projektleiterin, bringt frischen Wind und neue Ideen in das Projekt. Mit ihren Sprachkenntnissen und ihrem Engagement ist sie bestens gerüstet, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiter zu vertiefen. Andreas Weissen wird dem Projekt weiterhin als Berater zur Seite stehen und mit seiner Expertise unterstützende Arbeiten leisten.

Wir blicken optimistisch in die Zukunft und freuen uns auf die Fortsetzung der erfolgreichen Partnerschaft mit unserem italienischen Nachbarpark.



**ANDREAS WEISSEN ÜBERGIBT DORIS IMHASLY SYMBOLISCH IN DER FORM EINES KÄSELAIBS DAS PROJEKT GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT.**



## 2. Parkfest in Binn

SAMSTAG, 27. APRIL 2024, 12.30–16.00 UHR, BINN



Zum zweiten Mal findet im Anschluss an die Generalversammlungen des Vereins Landschaftspark Binntal und des Tourismusvereins Landschaftspark Binntal das Parkfest statt. Mit Musik und Kulinarik möchten wir herzlich Danke sagen für die Unterstützung durch unsere Mitglieder, die ein- und zweitheimische Bevölkerung und alle Gäste. Ausserdem möchten wir über aktuelle Projekte informieren und spannende Gespräche führen. Sie sind herzlich eingeladen!

## Ausstellung «Erlebnis Wiesenbrüter»

VERNISSAGE: 12. MAI 2024, 15.30–16.30 UHR, GRENGIOLS

AUSSTELLUNG: VOM 12. BIS 29. MAI 2024



Die Ausstellung, die im Rahmen der Grängjer Kulturtäg gezeigt wird, bietet Gelegenheit, auf Wiesen brütende Vogelarten kennenzulernen, die im Wallis vorkommen, schweizweit jedoch gefährdet sind: Braunkehlchen, Baumpieper, Feldlerche, Wachtel und Wachtelkönig. Im Landschaftspark

Binntal kommen die Feldlerche und das Braunkehlchen noch in relativ guten Beständen vor – aber auch hier benötigen sie Schutz. Wieso sind die Wiesenbrüter so selten geworden? Wie können sie geschützt oder gefördert werden? Mittels Filmen, Animationen, Spielen, Informationstafeln und Bildern nimmt die Ausstellung Sie mit in die Welt der Wiesenbrüter.

## Tulpenbrunch in Grengiols

SAMSTAG, 18. MAI 2024, 8.30–16.00 UHR, GRENGIOLS



Jeweils Mitte Mai blühen in Grengiols die einmaligen Wildtulpen. In dieser Zeit kommen die Tulpenliebhaberinnen und -liebhaber von nah und fern, um die Grängjer Tulpen zu bestaunen. Erleben auch Sie einen entspannten und lehrreichen Tag in Grengiols. Auf dem Dorfplatz dürfen wir einen reichhaltigen Brunch einnehmen, der liebevoll vom Restaurant Grängjerstuba zubereitet wird (bei schlechter Witterung findet der Brunch im Restaurant statt).

Anschliessend führen Sie Mitglieder der Tulpenzunft auf den Tulpenhügel, wo Sie viel Spannendes über die geheimnisvolle Wildtulpe und den traditionellen Roggenanbau erfahren. Ein Pendelbus fährt durchgehend von 8.00 bis 12.30 Uhr von Grengiols-Bahnhof nach Grengiols-Dorf und bis hinauf zum Oberdorf. Die Tulpenführung dauert rund zwei Stunden.

## Eröffnung des Baumspaziergangs

SAMSTAG, 8. JUNI 2024, 9.15–13.00 UHR, WASEN



Wälder prägen den Landschaftspark Binntal wesentlich mit. Könnte es darum sein, dass wir vor lauter Wald die Bäume nicht mehr sehen? Auf einem geführten Rundgang im Raum Zauberwald/Wasen-Seng wollen wir unsere Aufmerksamkeit bewusst den Bäumen schenken und ein paar interessante «Baumpersönlichkeiten» kennen lernen. Anschliessend werden wir den Baumspaziergang mit einem feinen Walliser Raclette vom Feuer im Zauberwald ausklingen lassen. Der Rundgang dauert ca. 3 Stunden, die Strecke ist 4 km lang mit einer Höhendifferenz von rund 270 m.

## TWINGI 24

VERNISSAGE: SONNTAG, 16. JUNI 2024, 14.30–17.30, STEINMATTEN

AUSSTELLUNG: 16. JUNI BIS 13. OKTOBER



Am 16. Juni wird die TWINGI 24 eröffnet. Die Jury hat aus 54 Bewerbungen elf Projektideen ausgewählt. Sie dürfen auf vielfältige künstlerische Auseinandersetzungen mit der Natur- und Kulturlandschaft der Twingischlucht gespannt sein. Aus dem Wallis sind 2xfux, Aude Maret, Pedro Rodrigues und Laetitia Salamin dabei. Ausserdem stellen folgende Künstlerinnen aus: Ruth Baettig (Basel/Luzern), Lukas Berchtold (Genf), Kaspar Bucher (Bern), Buchli/Isenschmid (Versam), Laura Kingsley (Dübendorf), Christoph Koch (Zürich) und das Kollektiv sennhausbach (Zürich). Wie im letzten Jahr wird es wieder einen Aussenstandort mit einem thematischen Fokus geben. Dieser wird vom einheimischen Künstler Leander Locher bespielt. Zur Vernissage am 16. Juni sind alle herzlich eingeladen.

## Youth at the top – Jugend auf dem Gipfel

DONNERSTAG UND FREITAG, 18. UND 19. JULI 2024, BINNTAL



In ganz Europa verbringen Jugendliche gemeinsam Zeit in den Alpen. Wohnst du im Park oder in der Umgebung? Hast du genug Power, um fünf Stunden zu wandern? Dann werde auch du ein Teil dieser Gemeinschaft, erklimme Berge und lerne viel über die Alpen-Lebewesen! Wir übernachten in der Binntalhütte, besteigen einen Gipfel und erforschen mit einer Biologin Blumen und Schmetterlinge. Anforderungen: Fitness für eine fünfstündige Wanderung mit Rucksack, mindestens 12 Jahre alt oder in der 1. OS. Kosten: CHF 50.00. Melde dich bis am 1. Juli bei Michi Murer an: michael.murer@landschaftspark-binntal.ch.



## 17. kulturell-kulinarische Parkwanderung

SAMSTAG, 21. SEPTEMBER 2024, FÄLD



In Gruppen von 20 Personen wandern wir von Fäld hoch zu den Binner Alpen und zurück. Unterwegs geniessen wir lokale Köstlichkeiten und erfahren, wie vielfältig das Wasser genutzt wird. Zum Start wird bei Kaffee und Gipfeli die Gewässerperle Mässerbach vorgestellt. Unterhalb der Mineraliengrube Lengenschbach kommen wir in den Genuss von Musik und Erzählung. Schattenhalb geht's weiter zu den Grundlagen des Parks. In der Freichi dürfen wir mit einem einheimischen Bier in der Hand Interessantes über den Lebensquell Wasser hören. Während eines kleinen Imbisses in Brunnenbiel hören wir einen Vortrag über die Wichtigkeit des Wassers in den Binner Alpen. Nach dieser Stärkung machen wir uns auf den Weg zurück nach Fäld, wo wir einen gemütlichen Ausklang erleben. Jede Gruppe wird von zwei ortskundigen Wanderleiter\*innen begleitet.

## Camminata dell'Arbola – Albrunpasswanderung

SONNTAG, 25. AUGUST 2024, BINNTAL – ALPE DEVERO



Eine Passwanderung mit zwei kulinarischen Zwischenhalten. Wir starten in Binn, von wo uns der Bus alpin nach Fäld und weiter nach Brunnebiel auf die Binner Alpe bringt. Hier kosten wir regionale Produkte aus der Alpennerei. Danach beginnt der Aufstieg bis zur Binntalhütte, wo wir eine Trinkpause einlegen. Weiter wandern wir Richtung Passhöhe, überqueren die Grenze und steigen ab zur Alpe Forno und zur Alpe Satta. Auf einer der beiden Alpen erwarten uns Panini und andere regionale Köstlichkeiten aus Italien. Wir steigen hinab zum Lago Devero und weiter nach Crampiolo, Alpe Devero und zum Parkplatz Cologna. Die Camminata dell'Arbola wird gemeinsam mit dem Parco Naturale Veglia-Devero durchgeführt.

## Traditioneller Herbstmarkt

SAMSTAG, 12. OKTOBER 2024, 10.00–16.00 UHR, ERNEN



Der Dorfplatz Hengert verwandelt sich in einen bunten Marktplatz. Zahlreiche Produkte aus dem Landschaftspark Binntal, dem benachbarten Parco Naturale Veglia-Devero und dem Naturpark Pfyng-Finges mit seinen Partnern werden angeboten. Eine italienische Musikgruppe sorgt für Unterhaltung, auf die Kinder wartet ein spannendes Programm und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

## FESTIVALS

### 3. Grängjer Kulturtäg



Zur Blütezeit der Grängjer Tulpen, vom 12. bis 29. Mai werden zum dritten Mal die «Grängjer Kulturtäg» durchgeführt, um die Erlebnisse von Natur und Kultur zu verbinden. Während drei Wochen kommen Sie in den Genuss von Kultur auf höchstem Niveau vor einer einzigartigen Naturkulisse. Neben spannenden Naturexkursionen und der Vernissage zur Ausstellung «Wiesenbrüter» erwartet sie viel Kultur.

**Aus dem Programm:** Vernissage zur Ausstellung «Wiesenbrüter» || Tulpenführungen und Tulpentag mit Brunch || Vogelkundlicher Morgenspaziergang || Blues-Duo Lucky-Romano || Walliser Wind || Trio Heinzen-Brunner-Pousaz || Alphorn-Duo Lisa Stoll und Sarah Brunner || Konzert The Rudifutschers mit Barbetrieb || Valéik Philharmonik.

[www.verein-dorf-grengiols.ch](http://www.verein-dorf-grengiols.ch)

### Festival Musikdorf Ernen unter dem Moto «Feuer und Flamme»

## MUSIKDORF ERNEN\*

Das Festival im idyllischen Bergdorf Ernen lockt mit seinen Konzerten auf höchstem Niveau in familiärer Atmosphäre. Bewährt hat sich der Mix aus internationalen Stars – dieses Jahr zum Beispiel Sir Andrés Schiff, dem Trio Gaspard, Rachel Harnisch, Benno Schachtner – und jungen Talenten, die am Anfang grosser Karrieren stehen. Musikalisch geht das Festivalprogramm 2024 den unterschiedlichsten Assoziationen des Mottos «Feuer und Flamme» nach. Es beinhaltet wie gewohnt Barock- und Kammermusik, Orchester- und Jazzkonzerte sowie Klavierrezitals und Lesungen – es wird heiss!

**Kammermusik kompakt:** 28.–30. Juni, 7 Kammerkonzerte, Trio Gaspard || **Klavier:** 6. Juli, Jazzkonzert | 7./9./10./12. Juli, 4 Klavierrezitale || **Barock:** 14./17./19./23./25. Juli, 5 Barockkonzerte | 20./21. Juli, 2 Jazzkonzerte || **Queerlesen:** 27./28. Juli, 3 Lesungen || **Kammermusik plus:** 28./30. Juli, 1./3./4./5./7. August, 7 Kammerkonzerte | 2./9./10. August, 3 Orchesterkonzerte | 29. Juli, Jazzkonzert || **Klavier kompakt:** 22.–25. August, 6 Rezitals mit Sir Andrés Schiff || **Newcomers:** 6.–8. September, Klavierrezital und 4 Kammerkonzerte || **Extrakonzerte:** 9. Juni, 1./16. August, 20. Oktober, 30. Dezember

[www.musikdorf.ch](http://www.musikdorf.ch), +41 27 971 10 00

### Hackbrettfestival Binn

Vom 4. bis 6. Oktober dreht sich in Binn wieder alles ums Hackbrett. Fünf Konzerte, ein klingender Vortrag und vier Schnupperkurse zum Walliser Hackbrett sind angesagt.

[www.binnkultur.ch](http://www.binnkultur.ch)



## Exkursionen

### Vogelkundlicher Morgenspaziergang

SONNTAG, 19. MAI 2024, 9.15–12.00 UHR, GRENGIOLS



Unter dem Motto «Wiesenbrüter» begeben wir uns auf eine vogelkundliche Entdeckungstour rund um Grengiols. Die meisten Zugvögel sind inzwischen aus ihren Winterquartieren zurückgekehrt und sind am Brüten, während die «Daheimgebliebenen» ihre erste Brut fast schon hinter sich haben.

### Geheimnisvolle Wildtulpen

8. UND 15. MAI 2024, 14.15–16.45 UHR, GRENGIOLS  
11. UND 22. MAI 2024, 10.15–12.45 UHR, GRENGIOLS



Wanderung unter der Leitung eines Mitglieds der Tulpenzunft durch die Kulturlandschaft und zu den Äckern auf dem Tulpenhügel. Wir erfahren, wie die Grängjer Tulpen einst hierhergekommen sind, wie sie gerettet wurden und was heute unternommen wird, um die Tulpen zu erhalten.

### Dialog zwischen Kunst und Natur

SONNTAG, 7. JULI 2024, 12.15–14.30 UHR, TWINGI  
SONNTAG, 18. AUGUST 2024, 12.15–14.30 UHR, TWINGI



Auch diesen Sommer gibt es in der Twingischlucht Kunst zu sehen. Wollen Sie gerne mehr über die Kunstschaffenden und ihre Werke erfahren? Interessiert es Sie, wie die Jury die Projekte auswählt und mit welchen Herausforderungen die Künstler\*innen in der Twingi konfrontiert sind? Kommen Sie mit auf einen Spaziergang mit der Kuratorin Luzia Carlen und beteiligten Kunstschaffenden.

### Rosen mit allen Sinnen entdecken

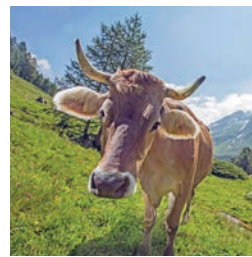
MITTWOCH, 10. JULI 2024, 10.15–12.15 UHR, ERNEN



Kulturosen werden als Königinnen der Blumen bezeichnet. Auf einem Spaziergang durch Ernen mit dem Hobbygärtner Ulrich Stucky entdecken wir die Vielfalt der Rosen, ihre verschiedenen Wuchsformen, Farben und Düfte. Wir erfahren auch, wie Rosen gepflegt und vermehrt werden.

### Z'Alp ga – Besuch auf der Binner Alpe

FREITAG, 12. JULI 2024, 10.00–16.00 UHR, FÄLD  
MITTWOCH, 14. AUGUST 2024, 10.00–16.00 UHR, FÄLD



Die Alpwirtschaft spielt im Binnental eine wichtige Rolle. Wir besuchen die Alpsennerei, dürfen der Sennerin bei der Arbeit über die Schulter blicken und vom Käsebruch probieren. Nach einem Blick in den Käsekeller, wo der Binner Alpkäse AOC hergestellt wird, führt uns die ehemalige Älplerin und ParkGuide Therese Plüss zum Alpmuseum Hanschbiel, wo wir die alten Gerätschaften kennen lernen. Beim abschliessenden Apéro im Stella Alpina degustieren wir einige Alprodukte.

### Dorfführung Grengiols

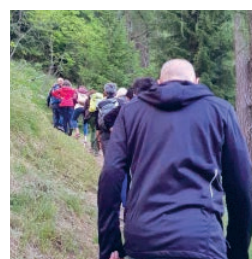
FREITAG, 19. JULI 2024, 18.00–19.30 UHR, GRENGIOLS  
FREITAG, 9. AUGUST 2024, 18.00–19.30 UHR, GRENGIOLS



Von Beat Ritz, dem Präsidenten des Vereins Dorf Grengiols, hören wir zahlreiche spannende Geschichten über das Dorf und erfahren Interessantes über Landschaft und Landwirtschaft von Grengiols. Wir lernen die Geschichte über den grossen Dorfbrand von 1799 kennen, bei dem mehr als 80 Nutzbauten und 22 Häuser ein Raub der Flammen wurden. Anschliessend wird ein Apéro offeriert.

### 18. Schweizer Wandernacht

SAMSTAG, 20. JULI 2024, 19.30–23.00 UHR, ERNEN-AUSSERBINN



In der Schweizer Wandernacht sind wir von Ernen nach Ausserbinn unterwegs. Dabei erfahren wir Interessantes zur lokalen Geschichte. Im Anschluss und zum Ausklang gibt es im Restaurant Jägerheim eine Suppe. Die Rückfahrt nach Ernen und bei Bedarf nach Fiesch mit Anschluss für den Zug Richtung Brig wird organisiert.

### Vielfältige Gärten

DIENSTAG, 6. AUGUST 2024, 10.15–13.15 UHR, ERNEN



Auf dem Rundgang erfahren wir, wie unterschiedlich Gärten im Berggebiet sein können und welche Gemüsesorten auch auf 1200 m ü. M. gedeihen. Wir besuchen den «Gross Garten», wo sich 35 kleine Gärten seit Jahrhunderten zu einem grossen Garten vereinen. Nach dem Rundgang gibt es ein erfrischendes Apéro mit Produkten aus den Gärten.



## Freilichtmuseum Uf en Egge

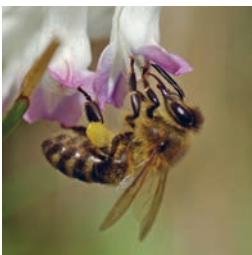
SONNTAG, 11. AUGUST 2024, 10.15–15.15 UHR, ERNEN



Wir wandern auf dem Maiensäss Uf en Egge, das früher als Voralpe genutzt wurde, und besichtigen die alten Gebäude der Siedlung, besuchen das Putzhaus, wo das Vieh getränkt wurde, und den Kalkofen, wo Kalksteine gebrannt wurden. Wir picknicken unter Lärchen und diskutieren über die Alpwirtschaft von früher und heute. Der Transport von Ernen bis Uf en Egge wird organisiert (Gehzeit 2 h, 300 Höhenmeter).

## Die Wunderwelt der Bienen

FREITAG, 6. SEPTEMBER 2024, 10.15–12.15 UHR, WASEN



Wir erhalten einen Einblick in die faszinierende Welt von Honig- und Wildbienen und erfahren, wie der Honig entsteht, wie Wildbienen leben und was wir für den Schutz unserer Bienen machen können. Wir schauen uns verschiedene Biotope an, in denen Wildbienen leben können. Vielleicht entstehen Ideen, was wir die Wildbienen bei uns zu Hause leisten können. Schutzkleidung ist vorhanden.

## Wunderwelt der Pilze

SAMSTAG, 7. SEPTEMBER 2024, 9.15–12.30 UHR, WASEN



Wir erhalten spannende Informationen über die wichtigen Funktionen von Pilzen in der Natur und lernen, Pilze zu bestimmen. Zudem erhalten wir Tipps zum Sammeln, Verarbeiten und Kochen von Pilzen. Diese Exkursion wird in Zusammenarbeit mit dem Pilzverein Oberwallis durchgeführt.

## Unermüdliche Wasserkraft

SONNTAG, 8. SEPT. 2024, 10.15–14.15 UHR, MÜHLEBACH-ERNEN



Im Wallis nutzt die Bevölkerung seit Menschengedenken das Wasser zum Bewässern der Felder. Die Wasserleite Wüer ist seit dem Mittelalter im Betrieb. Ab 1912 produzierte das Wasserkraftwerk in Mühlebach Strom für das Unnergoms. Seit den 1950er-Jahren wird die Wasserkraft intensiv zur

Produktion von Elektrizität genutzt. Unser Spaziergang führt vom Maschinenhaus des Kraftwerks Mühlebach zur Anschlage des Wüers, vorbei am «Aquädukt» Chännla zur alten Stockmühle im Bonacher. Wir erfahren Fakten und Geschichten zur Nutzung der Wasserkraft in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

## Kurse

### Singende Auszeit zum Thema Frühlingserwachen

9.–12 MAI 2024, BERGLANDHOF ERNEN



Erlebe unter der Leitung der ausgebildeten Sängerin Daniela Eaton deine eigene Stimme als wohltuenden und belebenden Klang. Neben Körper- und Atemübungen, kleinen Ritualen und Klangmeditationen, singen wir einfache Lieder aus aller Welt. Dabei nehmen wir uns Zeit zum Jubeln und Fröhlichsein, aber auch zum Loslassen, Entspannen, Zuhören und Tanzen. Es braucht keinerlei Gesangskenntnisse.

### Schnittig durch den Sommer

SAMSTAG, 29. JUNI 2024, 10.15–15.00 UHR, WASEN



Die Sense war jahrhundertlang ein wichtiges Werkzeug auf jedem Bauernhof. Mit der Mechanisierung der Landwirtschaft geriet sie leider in Vergessenheit. In den letzten Jahren erlebt sie jedoch eine Renaissance, denn das Mähen mit der Sense ist ökologisch, effektiv, leise und gesund.

In diesem Kurs lernen wir, fachgerecht mit der Sense umzugehen. Auch das Dängeln der Sense will gelernt sein.

### Kochkurs mit Klaus Leuenberger

18.–20. OKTOBER 2024, ERNEN



Bereits zum 7. Mal haben wir die Gelegenheit, in die Kochtöpfe des Spitzenkochs zu schauen. Jedes Jahr überlegt sich Klaus Leuenberger ein neues attraktives Kochthema, das er gemeinsam mit den Teilnehmenden umsetzt. Dieses Mal führt die Reise durch das kulinarische Erbe der Alpen und durch die vier Sprachregionen der Schweiz.

## Mitmachen

### Putztag im Zauberwald

SAMSTAG, 4. MAI 2024 9.15–14.00 UHR, ZAUBERWALD

Wir suchen grosse und kleine Helferinnen und Helfer für den Frühlingssputz im Zauberwald, um die Stationen im Zauberwald «fit» für den Sommer zu machen, Holz für die Grillstellen zu rüsten, Reparaturen und Verbesserungen anzubringen. Nach getaner Arbeit grillieren wir zusammen.



## Roggentag. Pflüege, Säaje, Ipäcke

SAMSTAG, 19. OKTOBER 2024, 9.00–16.00 UHR, GRENGIOLS



Beim «Gmeiwärch» helfen wir der Tulpenzunft beim Pflügen der Tulpenäcker. Der Roggen wird gesät und in den Boden eingearbeitet (ipäcket). Für Kinder, die genug haben vom ipäcke, gibt es Spiele und Bastelideen. Nach getaner Arbeit geniessen wir ein feines Essen in der Grängierstuba.

## Für Kinder und Familien

### Familienerlebnis: Kräuterschätze

SAMSTAG, 1. JUNI 2024, 09.30–11.30 UHR, ERNEN



Vom Hengert in Ernen wandern wir mit der Kräuterpädagogin Elena Macherhammer zur Mühle Bonacher, entdecken die Kräuterschätze des Frühjahrs und sammeln Kräuter für unser Picknick. Bei einer kleinen Stärkung lauschen wir einem Kräutermärchen. Auch für kleine Kinder gut geeignet.

### Wildkräutersalbe selber machen

MITTWOCH, 19. JUNI 2024, 13.30–16.00 UHR, ZAUBERWALD  
MITTWOCH, 17. JULI 2024, 09.30–12.00 UHR, ZAUBERWALD



Auf einem Spaziergang lernen wir spielerisch Wildkräuter kennen. Mit Spitzwegerich kann jedes Kind seine eigene Salbe herstellen. Und mit Harz machen wir eine Pechsalbe, welche die Wundheilung unterstützen kann. Die Veranstaltung eignet sich für Kinder ab Kindergartenalter.

### Gemeinsam ein Waldsofa bauen

MONTAG, 15. JULI 2024, 9.15–12.30 UHR, ZAUBERWALD

Mit natürlichen Materialien wie Holz, Moos und Ästen bauen wir gemeinsam ein Waldsofa. Das Ergebnis ist nicht nur ein bequemer Sitzplatz, sondern auch ein Ort der Ruhe und Inspiration. Anschliessend basteln wir gemeinsam ein Geschenk, das die Kinder mit nach Hause nehmen können.

Weitere Informationen und die Preise zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite. Für die meisten Veranstaltungen muss man sich anmelden. Manchmal ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Als Mitglied des Vereins Landschaftspark Binntal erhalten Sie bei vielen Angeboten CHF 10.– Rabatt. Das Tourismusbüro gibt gerne Auskunft: Tel. +41 27 971 50 55.

[www.landschaftspark-binntal.ch/events](http://www.landschaftspark-binntal.ch/events)

## Familienerlebnis: Mineralien und Gesteine

JEDEN DIENSTAG VOM 16. JULI – 13. AUGUST, 8.45–11.45 UHR  
JEDEN DIENSTAG VOM 16.–30. JULI, 13.00–16.00 UHR, FÄLD  
DIENSTAG, 8. UND 15. OKTOBER 2024, 8.45–11.45 UHR, FÄLD



Auf dem Gesteinserlebnisweg zwischen Fäld und der Mineraliengrube Lengenschachen erhalten die Kinder und ihre Begleitpersonen von einem ParkGuide Einblicke in den Mineralienreichtum und die Gesteinsvielfalt des Binntals. Aktivitäten und Spiele verkürzen die Wanderzeit. Nach der Führung kann man vor der Grube Lengenschachen «Steineklopfen», beim Kletterfelsen verweilen oder in einem Restaurant in Fäld zu Mittag essen. Für Familien mit Kindern (ab ca. 6 Jahren).

### Schnitzen mit dem Taschenmesser

SAMSTAG, 20. JULI 2024, 10.15–15.15 UHR, ZAUBERWALD



Der Kursleiter Daniel Imhof zeigt den Kindern, wie sie das Taschenmesser sicher halten und verwenden können. Dabei werden auch die Eltern eingebunden, um ihre Kinder zu unterstützen. Gemeinsam arbeiten wir an verschiedenen Schnitzprojekten wie Gabeln, Kreisel oder Flöten. Der Kurs fördert die Geduld und Konzentration und stärkt die Feinmotorik. Für Kinder ab Kindergartenalter in Begleitung.

### Märliabend im Zaubewald

FREITAG, 26. JULI 2024, 19.00–21.00 UHR, ZAUBERWALD



Der märchenhafte Zaubewald bietet eine ideale Kulisse für die phantasievollen Geschichten für Kinder ab vier Jahren und ihre Eltern. Lass dich von der Märchenerzählerin Astrid Anthamatten in die Welt der Märchen entführen! Am Schluss wartet selbstgebackener Kuchen auf dich.

## Erlebnisse nach Mass – mit den ParkGuides unterwegs



Es macht grossen Spass, den Landschaftspark Binntal auf eigene Faust zu erkunden. Noch mehr erfahren Sie, wenn Sie sich begleitet auf den Weg machen. Auch für Gruppen organisieren wir gerne verschiedene Führungen oder auch Einsätze in der Natur.

[www.landschaftspark-binntal.ch/gemeinsam-erleben](http://www.landschaftspark-binntal.ch/gemeinsam-erleben)

# VERANSTALTUNGEN IM PARK

## AUSSTELLUNGEN UND FESTIVALS

12. – 29. MAI		GRENGIOLS	GRÄNGJER KULTURTÄG MIT VIEL NATUR UND KULTUR
12. – 29. MAI		GRENGIOLS	AUSSTELLUNG WIESENBRÜTER
16. JUNI – 13. OKTOBER		TWINGI	AUSSTELLUNG TWINGI 24

## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNG

25. JUNI – 13. OKT.	18.00–19.00	ERNEN	JEDEN DIENSTAG: GEMEINSAMES GÄRTNERN IM GEMEINSCHAFTSGARTEN
AB 1. JULI	16.00–17.00	BINN	JEDEN MONTAG: DORFFÜHRUNG IN BINN
AB 2. JULI	16.00–17.00	ERNEN	JEDEN DIENSTAG: DORFFÜHRUNG IN ERNEN
AB 4. JULI	09.30–12.30	BINN	JEDEN DONNERSTAG: BOTANISCHE WANDERUNG AN VERSCHIEDENEN ORTEN

## APRIL

SA. 27. APRIL	09.00–12.00	BINN	GENERALVERSAMMLUNG LANDSCHAFTSPARK BINNTAL UND TOURISMUS
SA. 27. APRIL	09.00–12.00	BINN	2. PARKFEST DES LANDSCHAFTSPARKS BINNTAL

## MAI

SA. 04. MAI	09.15–14.00	ZAUBERWALD	PUTZTAG IM ZAUBERWALD (FREIWILLIGENTAG)
MI. 08. MAI	14.15–16.45	GRENGIOLS	FÜHRUNG ZU DEN GEHEIMNISVOLLEN WILDTULPEN
09. MAI – 12. MAI		ERNEN	SINGENDE AUSZEIT MIT DER SÄNGERIN DANIELA EATON
SA. 11. MAI	10.15–12.45	GRENGIOLS	FÜHRUNG ZU DEN GEHEIMNISVOLLEN WILDTULPEN
SO. 12. MAI	15.30–16.30	GRENGIOLS	VERNISSAGE DER AUSSTELLUNG «ERLEBNIS WIESENBRÜTER»
SO. 12. MAI	17.00	GRENGIOLS	BLUES-DUO LUCKY-ROMANO
MI. 15. MAI	14.15–16.45	GRENGIOLS	FÜHRUNG ZU DEN GEHEIMNISVOLLEN WILDTULPEN
MI. 15. MAI	19.00	GRENGIOLS	BLÄSERQUINTETT «WALLISERWIND» UND DIE VIELFALT DES 20. JH.
DO. 16. MAI	10.00–18.00	BERN	NATIONALER PÄRKEMARKT AUF DEM BUNDESPLATZ IN BERN
SA. 18. MAI	08.30–16.00	GRENGIOLS	3. TULPENFEST MIT BRUNCH
SA. 18. MAI	16.00–17.30	ERNEN	COWORKING PLUS: BRIDA VON CASTELBERG
SO. 19. MAI	09.15–12.00	GRENGIOLS	VOGELKUNDLICHER MORGENSPAZIERGANG
SO. 19. MAI	17.00	GRENGIOLS	DIE FLAMMENDE ROSE
MI. 22. MAI	10.15–12.45	GRENGIOLS	FÜHRUNG ZU DEN GEHEIMNISVOLLEN WILDTULPEN
MI. 22. MAI	19.00	GRENGIOLS	ALPHORN-DUO MIT LISA STOLL UND SARAH BRUNNER
SA. 25. MAI	20.00	GRENGIOLS	KONZERT MIT BARBETRIEB: THE RUDIFUTSCHERS

## JUNI

SA. 01. JUNI	09.30–11.30	ERNEN	FAMILIENERLEBNIS: KRÄUTERSCHÄTZE
SA. 08. JUNI	09.15–13.00	WASEN	BAUMSPAZIERGANG MIT RACLETTE VOM FEUER
SO. 09. JUNI	08.30–17.00	FÄLD	VIELFALT IN DER VOGELWELT
SO. 09. JUNI	17.00–18.30	ERNEN	JUGENDORCHESTER DER ALLGEMEINEN MUSIKSCHULE OBERWALLIS
FR. 14. JUNI	09.30–17.00	BINN	EDLE STEINE
SO. 16. JUNI	14.30–17.30	STEINMATTEN	VERNISSAGE DER TWINGI 24
MI. 19. JUNI	13.30–16.00	ZAUBERWALD	KINDERPROGRAMM: WILDKRÄUTER-SALBE SELBER MACHEN
SA. 29. JUNI	10.15–15.00	WASEN	SCHNITTIG DURCH DEN SOMMER: SENSEMÄHKURS

## JULI

SO. 07. JULI	12.15–14.30	TWINGI	DIALOG ZWISCHEN KUNST UND NATUR
MI. 10. JULI	10.15–12.15	ERNEN	ROSEN MIT ALLEN SINNEN ENTDECKEN
FR. 12. JULI	10.00–16.00	BRUNNEBIEL	Z'ALP GA – BESUCH AUF DER BINNER ALPE
SA. 13. JULI	10.30–16.15	BINN	ERLEBNIS ALPHORNKLANG
MO. 15. JULI	08.30–17.00	HEILIGKREUZ	WANDERN UND SINGEN IM BINNTAL
MO. 15. JULI	09.15–12.30	ZAUBERWALD	GEMEINSAM EIN WALDSOFA BAUEN
DI. 16. JULI	08.45–11.45	FÄLD	FAMILIENERLEBNIS: MINERALIEN UND GESTEINE
DI. 16. JULI	13.00–16.00	FÄLD	FAMILIENERLEBNIS: MINERALIEN UND GESTEINE
MI. 17. JULI	09.30–12.00	ZAUBERWALD	KINDERPROGRAMM: WILDKRÄUTER-SALBE SELBER MACHEN



18./19. JULI		BINNTAL	YOUTH AT THE TOP – JUGEND AUF DEM GIPFEL
FR. 19. JULI	18.00–19.30	GRENGIOLS	DORFFÜHRUNG IN GRENGIOLS
SA. 20. JULI	10.15–15.15	ZAUBERWALD	SCHNITZEN MIT DEM TASCHENMESSER
SA. 20. JULI	19.30–23.00	ERNEN	18. SCHWEIZER WANDERNACHT IM LANDSCHAFTSPARK BINNTAL
SO. 21. JULI	09.00–17.00	ERNEN	24. MINERALIENBÖRSE BINN
DI. 23. JULI	08.45–11.45	FÄLD	FAMILIENERLEBNIS: MINERALIEN UND GESTEINE
DI. 23. JULI	13.00–16.00	FÄLD	FAMILIENERLEBNIS: MINERALIEN UND GESTEINE
FR. 26. JULI	19.00–21.00	ZAUBERWALD	MÄRLIABEND IM ZAUBERWALD
DI. 30. JULI	08.45–11.45	FÄLD	FAMILIENERLEBNIS: MINERALIEN UND GESTEINE
DI. 30. JULI	13.00–16.00	FÄLD	FAMILIENERLEBNIS: MINERALIEN UND GESTEINE
MI. 31. JULI	10.15–12.15	ZAUBERWALD	DIE WUNDERWELT DER BIENEN FÜR FAMILIEN
<b>AUGUST</b>			
DI. 06. AUGUST	08.45–11.45	FÄLD	FAMILIENERLEBNIS: MINERALIEN UND GESTEINE
DI. 06. AUGUST	10.15–13.15	ERNEN	VIelfÄLTIGE GEMÜSE- UND BLUMENGÄRTEN
DI. 06. AUGUST	13.00–16.00	FÄLD	DÉCOUVERTE EN FAMILLE: MINÉRAUX ET ROCHES
FR. 09. AUGUST	18.00–19.30	GRENGIOLS	DORFFÜHRUNG IN GRENGIOLS
SO. 11. AUGUST	10.15–15.15	ERNEN	BESUCH DES FREILUFTMUSEUMS UF EN EGGE
DI. 13. AUGUST	08.45–11.45	FÄLD	FAMILIENERLEBNIS: MINERALIEN UND GESTEINE
DI. 13. AUGUST	13.00–16.00	FÄLD	DÉCOUVERTE EN FAMILLE: MINÉRAUX ET ROCHES
MI. 14. AUGUST	10.00–16.00	BRUNNEBIEL	Z'ALP GA – BESUCH AUF DER BINNER ALPE
DO. 15. AUGUST	07.45–14.00	NIEDERERNEN	GOMMER HOPFENLAUF
DO. 15. AUGUST	09.00–18.00	BRUNNEBIEL	ÜBER DEN SCHWEIFEGRAT
SA. 17./24./31 AUG.	14.00–18.00	ERNEN	HOPFENERNTE
SO. 18. AUGUST	12.15–14.30	TWINGI	DIALOG ZWISCHEN KUNST UND NATUR
SO. 25. AUGUST	08.30–18.30	BINN	CAMMINATA DELL'ARBOLA
<b>SEPTEMBER</b>			
FR. 06. SEPTEMBER	10.15–12.15	ZAUBERWALD	DIE WUNDERWELT DER BIENEN FÜR ERWACHSENE
SA. 07. SEPTEMBER	09.15–12.30	WASEN	WUNDERWELT DER PILZE
SO. 08. SEPTEMBER	10.15–14.15	MÜHLEBACH	UNERMÜDLICHE WASSERKRAFT
SA. 21. SEPTEMBER		FÄLD	17. KULTURELL-KULINARISCHE PARKWANDERUNG
<b>OKTOBER</b>			
DI. 08. OKTOBER	08.45–11.45	FÄLD	FAMILIENERLEBNIS: MINERALIEN UND GESTEINE
DI. 08. OKTOBER	13.00–16.00	FÄLD	DÉCOUVERTE EN FAMILLE: MINÉRAUX ET ROCHES
SA. 12. OKTOBER	10.00–16.00	ERNEN	TRADITIONELLER HERBSTMARKT AUF DEM HENGERT IN ERNEN
DI. 15. OKTOBER	08.45–11.45	FÄLD	FAMILIENERLEBNIS: MINERALIEN UND GESTEINE
DI. 15. OKTOBER	13.00–16.00	FÄLD	DÉCOUVERTE EN FAMILLE: MINÉRAUX ET ROCHES
18.–20. OKTOBER		ERNEN	KOCHWOCHELENDE MIT KLAUS LEUENBERGER
SA. 19. OKTOBER	09.00–16.00	GRENGIOLS	PFLÜEGE, SÄÄJE UND IPÄCKE



LANDSCHAFTSPARK  
BINNTAL



LANDSCHAFTSPARK BINNTAL  
Dorfstrasse 31, 3996 Binn  
Tel. +41 27 971 50 50  
info@landschaftspark-binntal.ch

TOURISMUSBÜRO ERNEN  
Hengert 17, 3995 Ernen  
Tel. +41 27 971 50 55  
ernen@landschaftspark-binntal.ch

 [www.facebook.com/binntal](http://www.facebook.com/binntal)

 [www.instagram.com/landschaftsparkbinntal](http://www.instagram.com/landschaftsparkbinntal)

**WWW.LANDSCHAFTSPARK-BINNTAL.CH**